

Leipziger Tageblatt

Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

De 6zeiligen Zeitzeile 20 Pfg. Reclamen unter dem Rubricationszettel (4zeilige) 50 Pf., vor dem Familiennachrichten (6zeilige) 40 Pf.

Annahmefluß für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Bezugs-Preis

In den Hauptstädten oder bei den Subscribenten des Blattes...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe Montags um 5 Uhr.

Redaction und Expedition:

Redaction: Döbnerstraße 5. Expedition: Döbnerstraße 5.

Filialen:

Ctto Krumm's Coertm. (Hilfstr. 62), Unterstadtstraße 3 (Paulinum), Raulo Kühle, Rathhausstr. 14, part. und Reitzplatz 7.

Der Umbau der Stadtbibliothek.

Am vorigen Jahre haben die städtischen Behörden die Mittel bemittelt, einen Umbau des Bibliotheksgebäudes...

Unsere Stadtbibliothek oder, wie sie bis 1836 hieß, Rathsbibliothek, steht in ihren Anfängen bis in das 15. Jahrhundert zurück...

Die nächste Sitzung, wieder lauter juristische Werke, ging von dem Domherrn von Verberg und Unterstadt-Schreiber Dr. Peter Freitag ab...

Stangen, wie in der Ritter-Küche, aufzuhängen lassen, daß niemandes Recht dabei einsehe...

Die Stiftungen Wundendorfs und Freitags sind aber doch nur als Vorbilder zu betrachten. Die Hauptstütze, durch die unsere Stadtbibliothek eigentlich im Leben erhalten wurde...

Größens Bibliothek, die nicht bloß juristische Werke enthält, sondern alle Zweige der Wissenschaft umfaßt und etwa aus 2000 Bänden besteht...

Bei dem raschen Wachsthum der Bibliothek aber durch Einkäufe und regelmäßige Ankäufe war schon in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts wiederholt davon die Rede, ihr einen größeren, hellen und sichereren Raum zu schaffen...

zu schaffen, und zwar dachte man daran, die Bibliothek und den Zuschboden im Zeughaus ihre Plätze wechseln zu lassen...

Der Plan gewann im Laufe des Jahres mehrere Gestalt, am 9. August 1740 verordnete der Rath die Ausführung des Baues...

Nach den ursprünglichen Bauplänen sollte von den 134 Ellen langen Saale voran an der Universitätsstraße ebenso weit hinten am Rennmarkt ein Raum von 20 Ellen Länge durch eine Längswand abgetheilt werden...

Im Theil dieser Pläne wurde auch wirklich ausgeführt. Im September 1742 fragte der Obervoigt Schmieblin, der

den Bau leitete, beim Rathe an, ob der Saal wirklich noch in drei Theile getheilt werden solle...

Nach in größerer Verlegenheit geriet man wegen der Gallerie, auf die man sich noch viel weiter eingelassen hatte. An den Langseiten des großen Mittelraumes hatte man die Balken für die Gallerie schon in die Umfassungsmauern gelegt...

Feuilleton.

Der Apfelbaum.

Eine Familienhistorie von G. Hauptmann (Hauptmann).

„Ja, ja“, sagte der alte Amtsgerichts-Rath Hünler an seinem Stammtisch. „Sie haben ganz Recht, meine Herren, wenn Sie unsere schöne, marterle Muttergeschichte von Fremdwörtern reinigen wollen.“

Dieser Baum war dem Barbier Frig Wächter von seinem Vaterfisch Karl Urban geerbt worden. Karl Urban, der mit seinem Bruder Otto Urban in holländischer Handlung handelte, hatte dem Barbier Wächter einen Garten vor dem Thor verpachtet...

Wächter sah den Baum mit seinem verhassten Bruder Otto Freundschaft hielt, ärgerte sich Karl Urban, und als die drei Jahre Vorzeit um waren, kündigte er seinem Wächter die Pacht, und der Barbier mußte schwarze Perlen den schönen Garten aufgeben.

Wächter sah den Baum mit seinem verhassten Bruder Otto Freundschaft hielt, ärgerte sich Karl Urban, und als die drei Jahre Vorzeit um waren, kündigte er seinem Wächter die Pacht, und der Barbier mußte schwarze Perlen den schönen Garten aufgeben.